



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Palazzo della Rovere : Offizielle Pressemitteilung



Palazzo della Rovere

Am 10. März 2023 hat der Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem mit einer Vorsorgegesellschaft der Fort Partners Gruppe einen Vertrag über die Vermietung eines Teils des Palazzo della Rovere in der *Via della Conciliazione* 33 in Rom für Hotelzwecke unter der Leitung der Four-Seasons-Gruppe unterzeichnet.

Nach Ablauf des Hotelmandats des vorherigen Pächters hatte der Orden im Jahr 2020 in der Presse einen Aufruf zur Interessenbekundung an italienische oder internationale Wirtschaftsakteure veröffentlicht, um denjenigen auszuwählen, der mit der Renovierung und Verwaltung des Hotels betraut werden sollte.

Eine internationale Kommission des Ordens hat unter den zahlreichen eingegangenen Angeboten mit dem Grundsatz einer strikten Transparenz des Verfahrens das von der Fort Partners Gruppe vorgelegte Angebot als das für den Orden vorteilhafteste identifiziert.

Da es sich um einen außerordentlichen Verwaltungsakt handelt, hat der Orden bei den zuständigen Behörden des Heiligen Stuhls die vorherige Genehmigung *ad validitatem* zur Aufnahme von Verhandlungen mit der oben genannten Gruppe beantragt und erhalten.

Die anschließenden Verhandlungen führten zu einer Vereinbarung, nach der das ausgewählte Unternehmen die gesamten Kosten für die Renovierung des Palastes übernehmen wird, so dass der Orden alle von seinen Mitgliedern erhaltenen freiwilligen Beiträge dem Heiligen Land spenden kann.

(Vatikanstadt, den 14. März 2023)

Aufgrund von Berichten einiger Presseorgane und als Antwort auf die Anfragen, die wir von einigen Wirtschaftsakteuren bezüglich des Auswahlverfahrens für die Verwaltung eines Teils des *Palazzo della Rovere* erhalten haben, der sich im Besitz des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem befindet, möchten wir folgende Klarstellungen beibringen.

Die „*Normen zu Transparenz, Kontrolle und Wettbewerb bei öffentlichen Aufträgen des Heiligen Stuhls und des Staates Vatikanstadt*“, die am 19. Mai 2020 durch ein Apostolisches Schreiben in Form eines Motu Proprio verabschiedet wurden, gelten nicht für das vorliegende Verfahren, einerseits weil der Orden nicht in der in Artikel 2a) der genannten Normen enthaltenen Liste aufgeführt ist, andererseits weil das Auswahlverfahren 2019 begonnen hat. Darüber hinaus erfordern diese Normen kein Ausschreibungsverfahren für aktive Mietverträge.

Dennoch war der Orden der Ansicht, dass es in seinem institutionellen Interesse liegt, eine möglichst breite Beteiligung potenzieller Anbieter zu ermöglichen. Am 10. November 2020 veröffentlichte der Orden daher eine Bekanntmachung in der Tageszeitung *Osservatore Romano* und beauftragte eine internationale Expertenkommission mit der Beurteilung der Angebote.

Entgegen den Angaben einiger Pressequellen ist das Auswahlverfahren für das Hotelmanagement des *Palazzo della Rovere* noch nicht abgeschlossen, obwohl mehrere Angebote in der Reihenfolge ihrer Eignung als für den Orden von Interesse identifiziert wurden.

Nach Abschluss der laufenden Verhandlungen und unter der Aufsicht der zu diesem Zweck ernannten Organe des Heiligen Stuhls wird der Orden seine Entscheidungen mitteilen, die ausschließlich so getroffen werden, dass den Interessen bestmöglich entsprochen wird, die seinen institutionellen Zielen zugrunde liegen. Dabei wird jede unrechtmäßige Einmischung von außen vermieden, gegen die dann auf allen Ebenen jede gerechtfertigte Maßnahme ergriffen würde.

Jede Information, die nicht auf einer offiziellen Mitteilung des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem beruht, muss als unbegründet angesehen werden.

(Vatikanstadt, 14. Juni 2022)



Palazzo della Rovere

Der Orden vom Heiligen Grab ist aufgrund seiner Satzung ein zentrales Organ der katholischen Kirche mit weltweit etwa 30.000 Mitgliedern – den Rittern und Damen – deren Aufgabe es ist, mit ihren großzügigen Spenden die pastoralen, bildungsmäßigen und sozialen Werke des Lateinischen Patriarchats von Jerusalem (das die Gebiete Jordanien, Palästina, Israel und Zypern umfasst) zu unterstützen.

Die karitative Dimension des Lebens im Orden geht einher mit einem intensiven spirituellen Engagement seiner Mitglieder und ihrer Teilnahme an Wallfahrten ins Heilige Land, die die Verbindungen zwischen der Weltkirche, den Ortskirchen und der Mutterkirche von Jerusalem stärken.

Die Verantwortlichen und die Mitglieder des Ordens arbeiten alle ehrenamtlich. Der Orden verfügt nur über ein einziges, vom Heiligen Stuhl gestiftetes Gebäude: den *Palazzo di Domenico della Rovere in Borgo* in der *Via della Conciliazione* in Rom. Als treuer und umsichtiger Verwalter hat der Orden die Pflicht, alles zu erhalten, was ihm anvertraut wurde, und es in völliger Transparenz zu verwalten. Das historische Gebäude ist über fünf Jahrhunderte alt und wurde vor dem heutigen Petersdom errichtet.

Ein Teil des Gebäudes wurde bis vor kurzem an eine Hotelgesellschaft vermietet, um die Betriebskosten des Ordens zu decken, so dass alle eingehenden Spenden tatsächlich an das Lateinische Patriarchat von Jerusalem gehen können. Dies war das ursprüngliche Ziel.

Seit Herbst 2020 sucht der Orden gemäß den vom Heiligen Stuhl auferlegten Transparenzvorschriften ein neues Unternehmen, das den Hotelbereich betreibt und die notwendigen Restaurierungsarbeiten mit Zustimmung der Superintendanz und der Stadtverwaltung von Rom übernimmt.

Seinerzeit hat der Großmeister des Ordens eine internationale Kommission eingesetzt. Diese Kommission hat ihre Präferenzen angegeben und – in Übereinstimmung mit den von Papst Franziskus für den Heiligen Stuhl festgelegten Normen – nach einer Marktstudie die Interessenbekundungen ausgewählt, die den Bedürfnissen und Zielen des Ordens am besten entsprechen. Jeder Schritt wird in einem Bericht festgehalten und vom Staatssekretariat für

Wirtschaft genehmigt. Der Orden ist sich seiner Verantwortung bewusst, das Eigentum im Lichte seines Auftrags der Evangelisierung und des Schutzes des Heiligen Landes sorgfältig und transparent zu erhalten und zu verwalten.

Diese ethische Linie wird in den laufenden Vorgesprächen mit den sich bewerbenden Hotelunternehmen klar zum Ausdruck gebracht.

(Mai 2022)